

VI. Wissenschaftliche Sitzung
Alkoholfragen und freie Themen

J. HIRVONEN, L. KARLSSON und K. OJALA (Helsinki): Einfluß des Äthanols auf die Nebennierenrinde der Ratte mit gleichzeitiger Belastung von Adrenalin, Insulin und hypertonischer Salzlösung. Erscheint als gesonderte Veröffentlichung in dieser Z.

F. BSCHOR und H. KEILBACH (Berlin): Die Bedeutung chronischer Organschäden für die tödliche Alkoholvergiftung.

Ausgewertet wurden 68 Fälle von tödlicher Alkoholvergiftung (BAK bei 44 Männern von 1,88—5,07‰ und bei 24 Frauen von 1,85—5,25‰). Bei der Überprüfung der makroskopischen und mikroskopischen Befunde ergab sich, daß bei den Fällen mit niedriger BAK zum Todeszeitpunkt (bis 3,3‰) eine feintropfige Herzmuskelfaserverfettung und eine fleckförmige Entspeicherung der Nebennierenrinde besonders häufig vorkamen. Akute tödliche Alkoholvergiftungen zeigen häufig nicht das klassische Bild mit finaler Atemlähmung, verlaufen vielmehr oft mit den Zeichen eines plötzlichen Zusammenbruchs.

Prof. Dr. F. BSCHOR
Institut für gerichtliche und soziale Medizin
der Freien Universität
1 Berlin 33, Hittorfstr. 18

A. ARBAB-ZADEH (Düsseldorf): Ungewöhnliche Fälle von Alkoholintoleranz bei Morbus Addison und bei Nebenniereninsuffizienz. Dtsch. Ärzteblatt 64, 181 (1967), ref. in dieser Z. 61, 37 (1967).

W. Proch (Bonn): Die Alkoholoxydation bei Lebercirrhotikern nach peroraler und intravenöser Zufuhr. Erscheint in der Z. Blutalkohol.

H. ALTHOFF (Köln): Multipledhämorrhagische Nekrosen des Gehirns als Komplikation einer Antabus-Behandlung.

Zunächst Stellungnahme zur Problematik einer unkontrollierten ambulanten Antabus-Behandlung. Demonstration eines Todesfalles mit vorausgehender hochdosierter Antabus-Medikation und Alkoholexzeß. Beschreibung der morphologisch erhobenen Befunde, insbesondere der